



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES GEMEINDERATES RÜMLANG

Sitzung vom : 22. März 2022

- 47 09. **FINANZEN**
 09.01 **Finanzverwaltung, Rechnungsführung**
 09.01.6 **Jahresrechnungen, Inventare**
 Genehmigung Jahresrechnung 2021

I. ANTRAG

Die Jahresrechnung 2021 der politischen Gemeinde Rümlang mit einem Aufwand von Fr. 45'388'165.60, einem Ertrag von Fr. 47'575'311.88 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'187'146.28 sei zu genehmigen.

II. WEISUNG

1. *Erfolgsrechnung*

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwand von Fr. 45'388'165.60 und einem Ertrag von Fr. 47'575'311.88 ab. Daraus ergibt sich ein Ertragsüberschuss von Fr. 2'187'146.28. Im Budget 2021 war ein Aufwandüberschuss von Fr. 2'594'400.00 vorgesehen. Die Jahresrechnung 2021 schliesst somit um rund 4.8 Mio. Franken besser als vorgesehen ab. Die Budgetabweichungen setzen sich wie folgt zusammen:

Aufwand	
Rechnung 2021	45'388'165.60
Budget 2021	47'359'100.00
Minderaufwand	<u>1'970'934.40</u>

Ertrag

Rechnung 2021	47'575'311.88
Budget 2021	44'764'700.00
Mehrertrag	2'810'611.88

Abweichung Ergebnis

Rechnung 2021 (Ertragsüberschuss)	2'187'146.28
Budget 2021 (Aufwandüberschuss)	2'594'400.00
Verbesserung gegenüber Budget 2021	4'781'546.28

Die Covid19-Pandemie hat - wie im Vorjahr - Auswirkungen auf das Ergebnis der Jahresrechnung 2021. Viele Ausgaben wurden nicht getätigt (z.B. Investitionen, Weiterbildungen, Durchführung von Anlässen). Gleichzeitig konnten aber auch Erträge nicht erzielt werden, da Betriebe (z.B. Hallenbad) aufgrund der Pandemie geschlossen werden mussten.

Grössere Abweichungen zwischen Budget und Rechnung in den einzelnen Konten sind dadurch zu erklären und werden nicht explizit erwähnt.

Die Abweichungen in der Jahresrechnung 2021 gegenüber dem Budget 2021 lassen sich im Wesentlichen wie folgt begründen:

0220	Allgemeine Dienste, übrige	Aufwand	-380'730	-11%
		Ertrag	+155'997	+22%

Da die Struktur- und Leistungsüberprüfung der Verwaltung noch nicht abgeschlossen ist, konnte der Personalbestand im Bauamt bisher nicht auf das Arbeitsvolumen, welche die rege Bautätigkeit in Rümlang mit sich bringt, angepasst werden. Im weiteren konnte die Stelle der Leitung Gesundheit erst auf November 2021 wieder besetzt werden. Für die offenen Stellen wurden Springer eingesetzt. Aus diesem Grund fallen die Lohnkosten, wesentlich tiefer als budgetiert aus. Die rege Bautätigkeit führt zu massiv höheren Einnahmen.

4210	Ambulante Krankenpflege	Aufwand	+11'035	+1%
		Ertrag	+79'880	-6%

4215	Pflegefinanzierung Spitex	Aufwand	+145'620	+18%
-------------	----------------------------------	----------------	-----------------	-------------

Die Spitex-Dienste verrechnen ihre Aufwendungen zu 100% weiter. Aufgrund des geltenden Pflegefinanzierungsgesetzes haben Patientinnen und Patienten den Anspruch darauf, im Sinne des Tarifschutzes nicht sämtliche Kosten tragen zu müs-

sen. Die Leistungen für Spitex-Dienste sind teilweise von der Krankenkasse gedeckt, ein weiterer Teil besteht aus den Selbstbehalten der Patientinnen und Patienten und der verbleibende Betrag geht immer zu Lasten der öffentlichen Hand. Aufgrund der Aufteilung der Zuständigkeiten zwischen Kanton und Gemeinden in diesem Fall zu Lasten der Gemeinden.

Die Spitex-Dienste verbuchen sämtliche Erträge, um eine Kostenrechnung nach dem True-and-Fair-View-Prinzip vornehmen zu können. Die Beträge zu Lasten der öffentlichen Hand werden in einer separaten Kontogruppe verbucht. Dies führt dazu, dass ein Teil des Ertrages der Spitex in der Pflegefinanzierung dann wieder als Aufwand erscheint.

Im Konto Pflegefinanzierungen Spitex sind aber auch die Beiträge der öffentlichen Hand an externe Spitexorganisationen (z.B. onkologische Spitex, psychiatrische Spitex) enthalten.

5120	Prämienverbilligungen	Aufwand	-240'607	-43%
		Ertrag	-262'438	-44%
5720	Gesetzliche wirtschaftl. Hilfe	Aufwand	-451'283	-14%
		Ertrag	+218'192	+17%

Die Anzahl Fälle in der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe sind leicht rückläufig. Diese Tatsache wirkte sich nebst den Aufwendungen für die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe auch auf die Beiträge an die Prämienverbilligungen aus.

6220	Regionalverkehr	Aufwand	+244'198	+32%
-------------	------------------------	----------------	-----------------	-------------

Die Beiträge an den Zürcher Verkehrsverbund fallen um rund Fr. 255'000 höher aus als budgetiert. Aufgrund der Covid19-Pandemie hatte der ZVV sehr hohe Ausfälle bei den Einnahmen verzeichnet. Trotz Sparbemühungen fällt die Kostenunterdeckung 2021 deutlich höher aus als budgetiert. Entsprechend erhöhen sich auch die Beiträge der Gemeinden. Die Kostenunterdeckung 2021 wird mit den Akontobeiträgen für das Jahr 2023 verrechnet. Die Gemeinde Rümlang hat die Mehrkosten periodengerecht abgegrenzt und weisen diese bereits in der Jahresrechnung 2021 aus.

8600	Banken und Versicherungen	Ertrag	+291'797	+58%
-------------	----------------------------------	---------------	-----------------	-------------

Die Zürcher Kantonalbank beteiligt den Kanton und die Gemeinden an ihrem Geschäftsergebnis und zahlt eine jährliche Dividende aus. Neben dem ordentlichen

Gewinnanteil von rund Fr. 614'000 hat die Zürcher Kantonalbank im 2021 eine nicht zweckgebundene Corona-Sonderdividende in der Höhe von rund Fr. 178'000 ausgeschüttet.

9100	Allgemeine Gemeindesteuern	Ertrag	-89'471	-1%
9101	Sondersteuern	Ertrag	+2'384'323	+90%

Die Steuererträge der natürlichen und juristischen Personen sind im 2021 geringfügig tiefer ausgefallen als budgetiert.

Die rege Bautätigkeit führt zu massiv höheren Einnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern.

2. *Investitionsrechnung*

2.1 *Verwaltungsvermögen*

Ausgaben 2021		4'627'321.41
Einnahmen 2021		591'867.70
Nettoinvestitionen 2021		<u>4'035'453.71</u>
Ausgaben gemäss Budget 2021	13'145'000.00	
Einnahmen gemäss Budget 2021	1'840'000.00	
Nettoinvestitionen gemäss Budget 2021	<u>11'305'000.00</u>	11'305'000.00
Minderinvestitionen 2021		<u>7'269'546.29</u>

2.2 *Finanzvermögen*

Ausgaben 2021		344'424.25
Einnahmen 2021		177'600.00
Nettoinvestitionen 2021		<u>166'824.25</u>
Ausgaben gemäss Budget 2021	250'000.00	
Einnahmen gemäss Budget 2021	0.00	
Nettoinvestitionen gemäss Budget 2021	<u>250'000.00</u>	250'000.00
Minderinvestitionen 2021		<u>83'175.75</u>

2.3 Erläuterungen zu den Abweichungen

0290	Verwaltungsliegenschaften	Ausgaben	-1'889'357
	übrige	Einnahmen	-1'017'760

Mit dem Bau des geplanten Mehrzweckgebäudes „Haus Rümelbach“ konnte erst Mitte 2021 begonnen werden. Der Bezug des Hauses ist auf Frühjahr 2023 vorgesehen. Die meisten Bauarbeiten werden im 2022 ausgeführt. Aus diesem Grund werden auch die Rückzüge aus dem TAR-Fonds und dem Legat Hinnen erst im 2022 erfolgen.

Das Flachdach des Alterszentrum musste saniert werden. Im Zuge dieser Arbeiten wurde eine Photovoltaikanlage auf dem Dach montiert

3411	Hallenbad	Ausgaben	-267'511
-------------	------------------	-----------------	-----------------

Die Sanierung des Beckenumganges im Hallenbad wurde bereits im 2020 ausgeführt.

6150	Gemeindestrassen	Ausgaben	-4'113'074
-------------	-------------------------	-----------------	-------------------

Die Stimmbürger haben dem Bau einer Personenunterführung an der Industriestrasse zugestimmt. Dieser war im Jahr 2019 geplant. Das Projekt musste aus verschiedenen Gründen bereits 2020 ins 2021 verschoben werden. Eine Realisation war aber auch in diesem Jahr nicht möglich.

Diverse weitere Projekte konnten kostengünstiger realisiert werden.

7101	Wasserwerk	Ausgaben	-689'223
7201	Abwasserbeseitigung	Ausgaben	-376'986

In beiden Bereichen wurden diverse Projekte kostengünstiger oder gar nicht realisiert.

3. Politische Würdigung

3.1 Laufende Rechnung

Der positive Abschluss von 2.2 Mio. Franken ist erfreulich, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von rund 2.6 Mio. Franken. Dadurch schliesst die Rechnung rund 4.8 Mio. Franken besser ab als budgetiert.

Ein grosser Teil der Abweichung entstand durch höhere Grundstückgewinnsteuern im Umfang von zusätzlichen rund 2.4 Mio. Franken.

Die grossen Steuer-Mindererträge bei den juristischen Personen wurden grösstenteils durch Mehrerträge bei den natürlichen Personen kompensiert. Hier half die Kurzarbeitsentschädigung, welche der Bund anlässlich der Covid-Pandemie den betroffenen Betrieben gewährt hat und dadurch weniger Entlassungen und somit kaum Lohnausfälle und als Folge davon Steuerausfälle zu beklagen waren.

Auch im vergangenen Jahr hat die Pandemie grosse Spuren in der Budgettreue hinterlassen. Vieles konnte nicht wie angenommen realisiert werden, was die Ausgaben deutlich verringerte. Auf der Einnahmenseite vielen zwar auch einige Beträge deutlich geringer aus oder entfielen, da die entsprechenden Veranstaltungen gar nicht erst stattfinden konnten. Dies hatte jedoch einen deutlich geringeren Effekt als noch anfangs letztes Jahr angenommen. Zu deutlichen Einnahmeneinbussen kam es zum Beispiel, weil auch letztes Jahr das Zürich Openair nicht stattfinden konnte und so Quellensteuereinnahmen entfielen.

Der Ertrag von rund 2.19 Mio. Franken erhöht unser Eigenkapital weiter auf nun rund 50.4 Mio. Franken und verbessert unseren finanzpolitischen Spielraum.

Für zukünftige Rechnungen erwarten wir, dass die aktiven Steuerauscheidungserträge geringer ausfallen werden.

Als Flughafengemeinde haben wir weiterhin ein besonderes Augenmerk auf die Arbeitsmarktsituation, da die erhoffte Erholung des Fluggeschäftes auf das Niveau vor der Krise noch nicht stattgefunden. Auch dürfte der Ukrainekrieg Spuren hinterlassen. Wie sich die wirtschaftliche Situation nach Wegfall der Kurzarbeitsentschädigung einzelner Haushalte verändert, lässt sich derzeit schwer voraussagen. Es ist zu hoffen, dass sich mit einem Ende der akuten Corona-Krise diese Aussichten rasch verbessern. Grosses Augenmerk erfordert der Bereich soziale Sicherheit.

Unser Haushalt bleibt trotz momentan gutem Abschluss und ausgeglichenem Budget für das Jahr 2022 herausfordernd. Die vor dem Abschluss stehende, vertiefte Analyse unserer Strukturen, Prozesse und Leistungen hat diverse Handlungsfelder aufgezeigt, welche der Gemeinderat nun gezielt angeht. Die neue Aufbauorganisation der Gemeinde steht und wird noch dieses Jahr umgesetzt sein. Elemente aus dem neuen Leistungskatalog sind entweder schon umgesetzt oder werden dies in Kürze sein. Dadurch resultierende Verbesserungen, sollten sich nicht nur in verbesserten Abläufen niederschlagen, sondern auch rasch einen Effekt auf unsere Ausgaben- und Einnahmensituation zeigen.

3.2 *Finanzvermögen*

Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der Erfüllung öffentlicher Aufgaben veräussert werden können. Im Jahr 2021 fanden keine bedeutenden Investitionen statt.

3.3 *Verwaltungsvermögen*

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar und auf längere Zeit der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen. Ausgaben im Verwaltungsvermögen unterliegen immer auch dem Risiko, dass der angenommene Realisierungszeitpunkt sich aus bestimmten Gründen verzögert oder die Investition sogar gänzlich entfällt. Im Rechnungsjahr 2021 konnten einige Projekte nicht realisiert werden oder sie waren günstiger als angenommen. Dadurch haben sich die Nettoinvestitionen gegenüber dem Budget um rund 8.5 Mio. Franken verringert.

Eine grobe Übersicht:

Der Bau des Mehrzweckgebäudes «Haus Rümelbach» wurde erst im Oktober 2021 in Angriff genommen, die Investitionen waren dadurch 1.5 Mio. Franken tiefer.

Das ambitionierte Projekt "Eventhalle" mit zugehöriger Unterführung beim Bahnhof Glattbrugg, wurde im Jahr 2020 hart von der Pandemie getroffen. Derzeit ruht die Realisierung immer noch – die Zuversicht unsererseits gegenüber einer Realisierung hat stark abgenommen. Die budgetierten 3.6 Mio. Franken wurden dementsprechend nicht ausgegeben.

Die Sanierungen der Breite- und Fluestrasse waren mehrere hunderttausend Franken günstiger und das Investitionsprogramm für die Abwasserreinigungsanlage Fischbach (ARA) wurde um rund 330'000.- Franken gekürzt.

4. *Abschied des Gemeinderates*

1. Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2021 der politischen Gemeinde geprüft. Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 45'388'165.60 und einem Ertrag von Fr. 47'575'311.88 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'187'146.28 ab.
2. Bei Investitionsausgaben im Verwaltungsvermögen von Fr. 4'627'321.41 und Investitionseinnahmen von Fr. 591'867.70 betragen die Nettoinvestitionen Fr. 4'035'453.71.
3. Bei Investitionsausgaben im Finanzvermögen von Fr. 344'424.25 und Investitionseinnahmen von Fr. 177'600.00 betragen die Nettoinvestitionen Fr. 166'824.25.
4. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 103'146'211.66 auf. Durch den Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von Fr. 2'187'146.28 weist die Jahresrechnung 2021 ein Bilanzüberschuss von Fr. 46'186'638.05 aus.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden ersucht, die Jahresrechnung 2021 und die Sonderrechnungen 2021 zu genehmigen.

IM NAMEN DES GEMEINDERATES



P. Meier-Neves
Präsident



G. Cirolì
Schreiber

VERSANDT

SOS